



Münchner Kolloquium für Religionsphilosophie 2021

Religionskritik in der Gegenwart

LMU München, 19./20. November 2021

Das Münchner Kolloquium für Religionsphilosophie versteht sich als Forum für Nachwuchswissenschaftler*innen (Doktorand*innen und Post-Docs) diverser Disziplinen und Schulen, die an religionsphilosophischen Themen arbeiten. Es bietet einen Raum, um eigene Ideen und Projekte vorzustellen und in einer offenen Atmosphäre zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Das Verhältnis von Philosophie und Religion ist nicht immer harmonisch – seit ihren Anfängen gehört Religionskritik zu den Aufgaben der Philosophie. Auch in der Gegenwart stellen sich hier diverse Fragen: Wo bieten neue Erkenntnisse in der philosophischen und wissenschaftlichen Forschung Gelegenheit zur Entwicklung neuer religionskritischer Argumente oder zur Revision klassischer Positionen? Wie sind historische Argumente der Religionskritik aus der Sicht heutiger Forschung zu bewerten? Ist Religionskritik an einen theistischen Religionsbegriff geknüpft? Welche Funktion hat die Religionskritik in einer modernen philosophischen Forschung, welche Rolle spielt sie in politischen und gesellschaftlichen Kontexten? Sollte Religionskritik destruktiv sein (mit dem Ziel der Überwindung religiösen Glaubens) oder konstruktiv (mit dem Ziel der Weiterentwicklung religiösen Glaubens)? Wie ist Religionskritik mit Toleranz und Respekt gegenüber religiösen Identitäten vereinbar? Welche ethischen Prinzipien sollten die kritische Auseinandersetzung mit Religion leiten?

Das diesjährige Kolloquium möchte Beiträge versammeln, die versuchen, mit methodischer und begrifflicher Klarheit Fragen aus dem Themengebiet philosophischer Religionskritik zu diskutieren.

Call for Papers (Deadline: 26.09.2021)

Wir laden alle interessierten Personen dazu ein, bis zum 26.09.2020 Abstracts für geeignete Beiträge einzureichen. Die Länge der Abstracts sollte 500 Wörter nicht überschreiten. Für jeden Beitrag stehen 50 Minuten zur Verfügung, von denen ca. die Hälfte für Diskussionen vorgesehen sein sollte. Bitte senden Sie Ihr Abstract als pdf/doc/rtf/odt an: s.gaeb@lmu.de

Die Veranstaltung ist aktuell (unter Vorbehalt) als Präsenzveranstaltung geplant. Es stehen in begrenztem Umfang Mittel zur Unterstützung bei Reise- und Unterkunfts-kosten zur Verfügung.